

# Stabwechsel beim Besuchsdienst

**Caritas:** Feryal Haidar übernimmt die Aufgaben von Esther Hartmann und berät junge Eltern. Dafür bringt sie beste Voraussetzungen mit

■ **Rietberg** (nw). Die Geburt eines Kindes bringt nicht nur Freude, sondern auch viele Fragen mit sich: Wo bekomme ich Informationen? Welche Möglichkeiten der Kinderbetreuung gibt es? Und wer hilft mir, wenn ich externen Rat benötige? Feryal Haidar vom Caritasverband Gütersloh beantwortet Rietberger Familien mit Neugeborenen ab Ende der Sommerferien diese und viele weitere Fragen im Rahmen des Besuchsdienstes.

Die Diplom-Sozialpädagogin folgt damit Esther Hartmann, die junge Eltern in den vergangenen vier Jahren besucht hat. Hartmann wechselt zum Stadtfamilienzentrum in Rheda-Wiedenbrück.

Ziel des Besuchsdienstes ist es, jungen Familien frühzeitig die Angebote für Eltern und Kinder in der eigenen Kommune sowie im gesamten Kreis Gütersloh vorzustellen. Der



**Übergabe:** Esther Hartmann (l.) mit ihrer Nachfolgerin Feryal Haidar.

Besuchsdienst wurde 2007 im Jugendhilfeausschuss des Kreises als Reaktion auf neue gesetzliche Vorgaben beschlossen, die einen Rechtsanspruch der Eltern auf Information über Unterstützungsangebote begründen und erfolgt in Kooperation mit den Kreisfamilienzentren im Rahmen der ‚Frühen Hilfen‘.

Die Caritas Gütersloh wurde in Rietberg mit der Auf-

gabe beauftragt, die jungen Eltern und ihr Kind zu begrüßen und mit Informationen zu versorgen. Seit 2009 wird er auch in Rietberg angeboten. „Der Besuchsdienst ist ein tolles Angebot, um früh informiert zu sein und im Problemfall schnell auf Hilfe zurückgreifen zu können“, erklärt Birgit Kaupmann, Fachbereichsleiterin der Familienhilfe Caritas. „Dadurch kann Krisen vorgebeugt werden.“

Feryal Haidar ist selber dreifache Mutter und freut sich auf die neue Aufgabe. Zuvor war die 34-jährige als Schulsozialarbeiterin an der Heidbrinkschule tätig und bleibt neben dem Besuchsdienst auch als Schulsozialarbeiterin aktiv. In ihrem großen Korb, den sie mit zu den Familien bringt, hat sie unter anderem viele verschiedene Broschüren und eine Jahreskarte der Landesgartenschau.